

Rotter Bauernmarkt: Ein Gemeinschaftsprojekt, das Dörfer vereint!

Der Rotter Bauernmarkt, geleitet von Christa Peltzer, vereint seit 36 Jahren die Gemeinde mit frischen, regionalen Produkten.



Rott am Inn, Deutschland - Der Rotter Bauernmarkt, der seit 36 Jahren jeden Freitag stattfindet, hat sich zu einer festen Institution in der Gemeinde Rott am Inn entwickelt. Unter der Leitung von Christa Peltzer, der Vorsitzenden des Vereins „Rotter Bauernmarkt“, versammeln sich zahlreiche Verkäuferinnen, die frische Produkte anbieten und so eine Brücke zwischen Erzeugern und Verbrauchern schlagen.

Mit einer Verkaufsfläche von 20 mal 6 Metern bietet der Markt eine bunte Auswahl an Produkten. Brot, Wurst, Kaffee und viele andere Köstlichkeiten werden von 15 bis 20 Verkäuferinnen

präsentiert. Diese stammen meist aus der Region und bringen eigene Erzeugnisse mit, im Rahmen einer klar organisierten Arbeitsteilung. Etwa 40 Lieferanten versorgen den Markt, wobei nicht alle direkt verkaufen. Der Erlös von 14 Prozent wird dabei aufgeteilt: 4 Prozent fließen in den Erhalt und Betrieb, 10 Prozent gehen an die Verkäuferinnen selbst.

Gemeinschaft und Unterstützung

Die Gemeinde steht hinter dem Rotter Bauernmarkt und die lokale Wirtschaft zeigt Dankbarkeit gegenüber den Verkäuferinnen, die oft durch Zufall in die Marktorganisation hineingerutscht sind. Für viele von ihnen bietet der Markt eine wertvolle Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und soziale Kontakte zu pflegen. Peltzer hat selbst keinen eigenen Hof, ist jedoch durch familiäre Verpflichtungen zum Markt gekommen.

Die gute Organisation zeigt sich auch in der Tresenarbeit des Vereins während der Jahresversammlung im Landgasthof Stechl, wo der Kassenbericht von Hannelore Brandmaier positive Entwicklungen aufwies. Trotz schwankender Umsätze, insbesondere in den Sommermonaten, sorgten Advents- und Weihnachtsmarktumsätze für Ausgleich. Herausforderungen wie Witterungseinflüsse und ein Wasserschaden, der neue Armaturen erforderte, haben die Verkäuferinnen jedoch nicht entmutigt.

Ein Erlebnis für alle Sinne

Bauernmärkte bieten nicht nur frische Produkte direkt vom Erzeuger, sondern fördern auch die Unterstützung der lokalen Wirtschaft. Einkauf auf dem Markt stärkt Kleinbetriebe und trägt zu einem nachhaltigeren Wirtschaftsansatz bei, da viele Erzeuger umweltschonende Anbaumethoden nutzen. Frische Lebensmittel, die oft am selben Tag geerntet werden, bieten ein intensives Geschmackserlebnis.

Der Rotter Bauernmarkt ist nicht nur ein Ort für den Einkauf,

sondern auch ein sozialer Treffpunkt in der Gemeinde. Hier begegnen sich Nachbarn und Freunde, teilen Erfahrungen und genießen die vielfältigen kulinarischen Angebote. In diesem Sinne ist der Markt nicht nur ein Ort des Handels, sondern auch ein wichtiger Teil des Gemeinschaftslebens in Rott am Inn.

Wie in vielen anderen Städten und Dörfern Deutschlands, spielt der Bauernmarkt eine zentrale Rolle für die lokale Versorgung und den sozialen Austausch. So bleibt der Rotter Bauernmarkt ein unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinde, der auch in Zukunft sowohl die Qualität der Produkte als auch die sozialen Interaktionen sicherstellen wird.

Für Interessierte gibt es viele ähnliche Bauernmärkte in Deutschland, die für ihre hochwertigen Produkte und die Unterstützung lokaler Erzeuger bekannt sind, wie zum Beispiel der **Viktualienmarkt in München** oder der **Darmstädter Bauernmarkt**.

Details	
Ort	Rott am Inn, Deutschland
Quellen	• www.rosenheim24.de • www.ovb-online.de • www.wochenmarkt-deutschland.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de